



STADT PLATTLING  
www.plattlinger-anzeiger.de

## Hausarztpraxis Dr. Dachs geschlossen

**Plattling.** (evi) Für viele Patienten, aber auch übergeordnete Stellen, kam die Schließung der Hausarztpraxis von Dr. Ulrich Dachs völlig überraschend. Der Allgemeinmediziner, der über viele Jahre hinweg seine Patienten und auch Notfälle behandelte, beendete seinen aktiven Dienst zum 31. Dezember 2010.

Dr. Ulrich Dachs war in der Isarstadt kein Unbekannter. Bevor er sich als Hausarzt niederließ, versah er seinen Dienst jahrelang im früheren Plattlinger Krankenhaus. Nebenbei war er als Notarzt eingesetzt. Diese Betätigung behielt er auch noch bei, als er bereits seine eigene Praxis betrieben hatte. Angefangen hatte Dr. Dachs als Hausarzt in den Räumlichkeiten von Dr. Helmut Kubelka an der Straubinger Straße. Danach verlegte er seine Praxis in das Gebäude neben dem Edeka-Einkaufsmarkt. Dass Dr. Ulrich Dachs seinen aktiven Dienst so kurzfristig beendet hat, ist für viele seiner Patienten ein Rätsel. So standen einige Männer und Frauen nach den Feiertagen vor verschlossenen Türen. Auch zuständige Stellen wie die Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB), BRK oder Rettungsleitstelle Straubing wussten auf Anfrage des *Plattlinger Anzeigers* nichts von der Praxis-schließung. Wie es mit den mittlerweile leeren Praxisräumen weitergeht, kann derzeit niemand sagen. Für die ehemaligen Patienten von Dr. Ulrich Dachs wäre es von großem Vorteil, wenn sich ein Nachfolger finden ließe und das so schnell wie möglich.

# Neujahrsgroße mit Werken der Strauß-Dynastie

Antal Barnas und die Ungarische Kammerphilharmonie begeisterte im Josefssaal

**Plattling.** (hk) Wer das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker am Bildschirm verpasst hatte, der konnte es aus Plattling und Umgebung am Montagabend mit der Ungarischen Kammerphilharmonie im klassizistischen Saal des BRK-Josefshaus nachholen. Auch wenn es kein Blumenmeer aus San Remo gab und der Saal mit dem „Großen Musikvereinssaal in Wien“ nicht mithalten kann, war das Publikum an der Isar doch genau so begeistert wie das in der österreichischen Kulturhauptstadt der Musik an der Donau.

Plattlings dritter Bürgermeister Roman Fischer begrüßte das Orchester auf Ungarisch und wies dabei darauf hin, dass man mit der diesjährigen Veranstaltung eigentlich ein Jubiläum zu feiern habe, weil Antal Barnas mit seinen Philharmonikern jetzt schon zum zehnten Mal in Plattling auftritt. „Und dann habe ich noch nicht einmal einen Schnaps dabei“, bedauerte Fischer.

Besonders begrüßt wurde Gisela Scholz in Vertretung ihres erkrankten Mannes, Altbürgermeister und Ehrenbürger Siegfried Scholz, der auch der Stifter des Plattlinger Neujahrskonzerts ist. Weitere Grüße galten den anwesenden Geburtstagskindern, darunter die Stadträte Max Thoma und Dr. Klaus Feldl. Als Hausherr und Vizepräsident des BRK wurde der Landtagsabgeordnete Bernd Sibler ebenfalls beson-



Nach dem obligatorischen „Radetzky Marsch“ zum Schluss des offiziellen Programms wollte der Beifall für Antal Barnas und seine Philharmoniker nicht aufhören. (Fotos: H. Keller)

ders willkommen heißen. Dann ging es auf Ungarisch mit den Worten von Roman Fischer weiter: „Mastro, beginnen Sie mit dem Konzert.“

Es war wie immer: Antal Barnas war noch gar nicht vor seinem Orchester, da gab es schon Beifall. Den Auftakt von 13 Stücken bestritt der Operettenkomponist Carl Michael Zieher mit der Ouvertüre aus „Der Schätzmeister“. Zieherer war unter anderem auch Kapellmeister des be-

rühmten K.u.K. Hoch- und Deutschmeister-Infanterieregiments Nr. 4. Die Musik der Ungarischen Kammerphilharmonie hören ist das eine und Antal Barnas als Dirigent sehen und erleben ist das andere. Wer sich noch an Ferenc Fricsay, das Dirigentenwunder und Magier des Taktstocks aus dem Nachkriegsungen erinnern kann und dessen Dirigat vor dem geistigen Auge hat, fühlt sich mit Barnas an diesen Großen unter den Dirigenten des letzten Jahrhunderts erinnert.

Was Barnas nicht mit seinem großen Landsmann gemeinsam hat, das sind dessen melancholische Augen. Im Gegenteil, aus den blauen Augen des Wahlwieners Barnas' blitzt und sprüht eine Energie, die sich positiv auf den Klangkörper überträgt und diesen zu Höchstleistungen antreibt. Man sieht es den 24 Damen und Herren nicht an, dass sie mit 13 Neujahrskonzerten in ganz Deutschland eigentlich voll im Stress sein müssten. Am Vortag spielten sie noch im Schloss Dachau und von Plattling aus geht es am

nächsten Tag nach Brandenburg in den Nordosten der Republik.

Antal Barnas ist nicht nur ein begnadeter Dirigent, sondern auch Leistungsmotivator und ein Orchesterchef, der von seinen Leuten geliebt und bewundert wird. Wer genau hinsieht, der kann beobachten, wie sich jeder beim Spiel an ihm orientiert, sich von ihm leiten lässt und nicht selten beim Blickkontakt ein Lächeln dabei im Gesicht hat.

Barnas, der alleine schon von seiner imposanten Erscheinung her die alte K.u.K.-Monarchie wie auf alten Bildern sichtlich personifiziert, lässt erst recht durch sein Dirigat die Atmosphäre des alten Kaiserlich-Königlichen Großreichs wieder aufleben. Volkstümlich wie ein Kapellmeister des alten Wien treibt er die schnellen Polkas voran, um dann zum feinfühligsten, großen Dirigenten zu werden, wenn er die ersten Takte von „An der schönen blauen Donau“ aus den Philharmonikern herausholt.

Natürlich wurden die Dauerohrwürmer „Rosen aus dem Süden“, der „Kaiserwalzer“ oder die Ouvertüre vom Zigeunerbaron gespielt. Aber auch hier wurden die Welterfolge der Strauß-Dynastie nicht nur gespielt, sondern auf Barnas'sche Weise durch seinen Taktstock zelebriert. Zum Schluss gab es wie immer den Mitklatscher „Radetzky Marsch“ und mehrere Zugaben, die sich das Publikum, ebenfalls wie immer, durch Dauerklapschen „erzwang“. Eine davon widmete Antal Barnas speziell für Siegfried Scholz, auf das er bald wieder gesund werde.



Im voll besetzten Josefssaal gab es Beifall über Beifall für den ungarischen Stadirigenten Antal Barnas. Unser Bild zeigt im Vordergrund Stadtrat Dr. Klaus Feldl mit Gattin Margot und die Familie des dritten Bürgermeisters Roman Fischer, der das Orchester auf Ungarisch begrüßte und verabschiedete (ganz rechts im Bild).

## Fußballfans spenden 300 Euro

FC Bayern Insider Fanclub unterstützt Papst Benedikt Schule Straubing



**Plattling.** (bag) Trotz Fußball und Geselligkeit zeigt der Plattlinger FC Bayern München-Insider-Fanclub auch ein Herz für hilfsbedürftige Einrichtungen. So konnte sich kürzlich Bernhard Salomon vom Eltern-

beirat der Straubinger „Papst Benedikt Schule“ über eine Spende von 300 Euro vom Plattlinger Bayern-Fanclub freuen. Vorsitzender Charly Reisinger überreichte zusammen mit seinem Stellvertreter Markus

Willnecker und Beisitzer Alois Willnecker den Erlös aus der Versteigerung bei der diesjährigen Weihnachtsfeier.

Die Mitglieder hatten fleißig gesammelt und so dankte Reisinger den Sponsoren Getränkemarkt Hötzing, AVP Plattling, Hefele GmbH & Co KG, Sparkasse Deggendorf, Raiffeisenbank Plattling, Kermi, Stanglmeier, Eurosport Vilshofen und dem FC Bayern München für ihre Spenden. Auf der gut besuchten Weihnachtsfeier am 11. Dezember im Stadl der Familie Jakob in Pankofen, der auch Ehrengast Stadtrat Karl-Heinz Astner beiwohnte, wurde von Gerhard Himpsl und Markus Jakob für den guten Zweck versteigert. Das Geld will der Elternbeirat der Schule für körperbehinderte Kinder, dessen Schwerpunkt in der körperlichen und motorischen Entwicklung liegt, für solche Gerätschaften ausgeben, die sich die Schule selbst nicht leisten kann.

Unser Bild zeigt die Spendenübergabe mit (v. l.) Markus Willnecker, Charly Reisinger, Bernhard Salomon und Alois Willnecker.

(Foto: G. Bachmeier)



Der Liebling der Plattlinger Musikwelt Antal Barnas: Mit der Ouvertüre aus „Der Schätzmeister“ von C. M. Zieherer eröffnete er das Plattlinger Neujahrskonzert im klassizistischen Josefssaal. Ganz links sitzen Stadtrat Franz Geisberger mit Gattin, Stadträtin Kornelia Klingbeil und MdL Bernd Sibler. Erster Geiger und Konzertmeister im Orchester ist Istvan Barnyai. Er trat die Nachfolge von Graf Andrássy an, der aus Altersgründen die Strapazen der Tournées nicht mehr auf sich nehmen wollte.